

Inhalt

I. Theoretische Grundlagen

1. Das Jetzt ist aber tückisch	11
A. Reines Sein, reines Denken, reines Wissen	13
B. Das Wahre ist das Ganze	13
C. Von der sinnlichen Gewissheit zur sinnlichen Darstellung	17
2. Die Sprache ist ein System	21
A. Schrift und Differenz, Text und Edition	25
B. Das Gedächtnis der Kultur	30
C. Anagramme sind eine Welt hinter Wörtern	35
3. Wovon man nicht sprechen kann	39
A. Ethik und Ästhetik	39
B. Reden und Schweigen	41
C. Philosophie und Kunst	44
4. Kleiner Dank an Wien	47
A. Vom Wesen des Musikalischen	47
B. Ein Kunstwerk ist der Todfeind des anderen	52
C. Rettung und Autonomie der Kunst	57

II. Autor und Text

	63
5. Eine (west-)deutsche Diskussion	
	65
A. Kann es ein Gedicht nach Auschwitz geben?	
	65
B. Das moderne Ich als Problem der Lyrik	
	72
C. Sprache und Dichtung, Denken und Zeit	
	81
D. Die Aporien der Moderne	
	87
E. Experiment und Antigrammatik	
	92
6. Eine französische Diskussion	
	101
A. Das Drängen des Buchstabens	
	101
B. Die Utopie der Sprache	
	108
C. Die Differenz der Schrift	
	113
7. Gerhard Rühms Diskussionen	
	119
A. Lautdichtung und Sprachmusik	
	119
B. Geschichte und Typologie der Lautdichtung	
	127
C. Konkrete Poesie – eine außergewöhnliche Kunstform	
	134
D. Dialektdichtung und Wiener Gruppe	
	142
E. Artikulation, Reduktion und Einzelwort	
	149

III. Text und Autor

	155
8. Gerhard Rühms literarisches Erbe	
	157
A. Revolution der Lyrik	
	157
B. Wortkunst des Sturm	
	163
C. Dichtung des Sturm I: Franz Richard Behrens, Kurt Schwitters und August Stramm	
	166

D. Dichtung des Sturm II: Rudolf Blümner, Otto Nebel und Lothar Schreyer	180
E. Französische Literatur I: Charles Baudelaire, Comte de Lautréamont und Arthur Rimbaud	192
F. Französische Literatur II: Guillaume Apollinaire, Stéphane Mallarmé und Paul Valéry	200
9. Die Entwicklung der Literatur in Österreich	
	207
A. Von der Staatsliteratur zu einer kritischen Literatur	
	207
B. Die Wiener Gruppe	
	218
C. Der Wiener Aktionismus	
	228
D. Aktion und Aktionismus: Günter Brus, Otto Mühl, Hermann Nitsch und Rudolf Schwarzkogler	
	233
10. Texttheorien	
	247
A. Experimentelle Dichtung	
	247
B. Konkrete Poesie	
	257
C. Visuelle und Auditiv Poesie	
	268
D. Signatur der Performance	
	276
11. Autorschaft	
	279
A. Autorisation	
	279
B. Signatur des Autors	
	283
C. »Ich« und »Jetzt«	
	289
IV. Praktische Bedingungen	
	295
12. Ausgabentypen	
	297
A. Autor, Hand und Schrift	
	297

B. Text, Werk und Genese	
	303
C. Aufgaben, Begriffe und Methoden	
	315
D. Textentstehung, Textfassung	
und Textverständnis	
	325
13. Ausgabe letzter Hand als kritische Leseausgabe	
	329
A. Die Studien- und Leseausgabe	
	329
B. Der Autor als mitverantwortlicher Editor	
	335
C. Erkenntnis und Kommentar	
	337
14. Bedingungen der Gerhard Rühm-Ausgabe	
	347
A. Bedeutung des Autors und Vielfalt des Werkes	
	347
B. Stellenwert und Förderung	
	353
C. Finanzierung und Realisierung	
	355
D. Editionsbeispiele und Editionsplan	
	356
V. Literaturverzeichnis	
	359
15. Die Schriften von Gerhard Rühm	
	361
A. Die Ausgabe der Gesammelten Werke	
	361
B. Einzelausgaben	
	361
C. Texte in Zeitschriften, Zeitungen	
und Anthologien	
	367
16. Die Schriften über Gerhard Rühm	
	371
17. Weiterführende Literatur	
	381